



NBS-Verbundprojekt:

Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt – Integrierte Strategien und Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Biodiversität in Städten

Teilvorhaben Bielefeld:

Stärkung der biologischen Vielfalt in Bielefeld am Beispiel des Grünzugs Schloßhofbach



Partner im Gesamt-Projekt

Forschungspartner:

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden (IÖR):

Planerische Ansätze zur Umsetzung der NBS auf kommunaler Ebene

Institut Wohnen und Umwelt GmbH, Darmstadt (IWU):

Expertise urbane Biodiversität: Bereitstellung von Wissensgrundlagen und Monitoringkonzepten zur praktischen Umsetzung der NBS in Kommunen

Deutsche Umwelthilfe e.V., Radolfszell (DUH):

Wissenstransfer, kommunale Strategien und Ökosystemdienstleistungen

Umsetzungspartner:

Stadt Heidelberg:

Biologische Vielfalt im Siedlungsbereich

Stadt Bielefeld:

Stärkung der biologischen Vielfalt im Grünzug Schlosshofbach



Eckdaten des Verbundprojektes

Förderung im Rahmen des Bundesprogramms "Nationale Biodiversitätsstrategie"

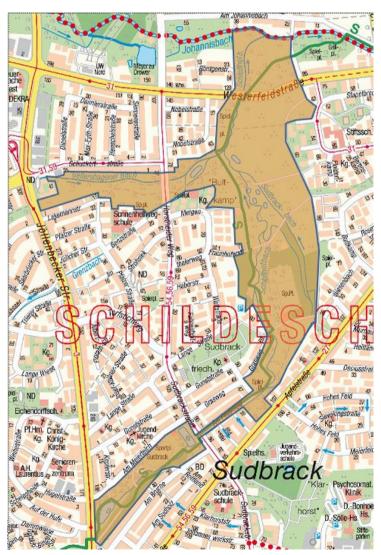
Projekt- / Förderzeitraum:

- 01.06.2015 bis 31.05.2019

Fördervolumen im Teilvorhaben Bielefeld:

- 75 % von 110.729 Euro

Lage des Projektgebiets in Bielefeld





Ziele des Teilvorhabens

- Erhöhung der Biodiversität im Bielefelder Projektgebiet
- Erhöhung des Bewusstseins und der Wertschätzung für "meine" Grünanlage
- Ermittlung der Kosten für die Biodiversität fördernde Grünunterhaltung
- Einbringen der Erkenntnisse in allg. anwendbare Handlungsempfehlungen
- Übertragen der Ergebnisse auf weitere Grünanlagen in Bielefeld



Was ist im Jahr 2016 passiert?

- Planung und Durchführung einer Online-Nutzungsbefragung mit dem AK Umwelt der Initiative Bielefeld 2000plus
- Durchführung der Biologische Kartierungen durch die Biologische Station Gütersloh/Bielefeld
- > Planung der Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität im Projektgebiet

Informationsvermittlung

- > 1. Treffen der Lokalen Partner (Biologische Station, Initiative Bielefeld 2000plus, AG des Landschaftsbeirates, Naturschutzverbände) am 13.03.2016
- > 1. Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit am 14.04.2016 mit der DUH
- > 2. Treffen der Lokalen Partner am 20.09.2016 Entwurf der Maßnahmenplanung



Maßnahmenplanung

- > Erhalt und Optimierung der Wiesenstandorte durch
 - Erprobung unterschiedlicher Bewirtschaftungsmethoden und Mahdtermine
- ➤ Erhöhung des Blühaspektes und dadurch Förderung der Insektenfauna (Schmetterlinge) durch Einsaaten mit kräuterreicher Regiosaat
- > Definition von Schutzbereichen für Standorte von seltenen Pilzarten
- > Installation von Nistkästen (Waldkauz, Star, Gebirgsstelze) und Fledermauskästen



Maßnahmenplanung

- > Erhalt / Optimierung der Schilfbereiche mit den Kleingewässern
- > Optimierung des Schloßhofbaches durch
 - > Rückbau vorhandener Uferbefestigung
 - > punktuelle Bepflanzung mit Kopfweiden
- > Schaffung von Lebensraumstrukturen durch
 - Entwicklung von Gebüschen und Säumen (Dorngrasmücke)
 - Anlage eines Lesesteinhaufens als Lebensraum für Reptilien, Amphibien und Kleinsäuger
 - Anlage eines Insektenhotels in Kooperation mit Stiftschule



Nächste Schritte

- Information der Anwohner und Nutzer am 22.02.2017 in der Martin-Niemöller Gesamtschule
- Umsetzung der Maßnahmen im Jahr 2017
- Begleitende biologische Untersuchungen im Jahr 2017
- Fachtagung am 20.09.2017 im Historischem Saal in der Ravensberger Spinnerei





Projektpartner:











Gefördert durch:



